

ANTRAG

Antragsteller*in: Bundeskongress

Tagesordnungspunkt: 12.3 Weitere Anträge

A7NEU: Freier Übergang für freie Bürger_innen

Antragstext

1 JUNOS - junge liberale NEOS glauben an die Eigenverantwortung und Mündigkeit
2 der Bürger:innen. Das gilt auch für Fußgänger:innen im Straßenverkehr.

3 Fußgänger:innen sind in der Lage, das eigene Risiko beim Überqueren der
4 Straße ausreichend einzuschätzen. Eine Ampelschaltung im Sinne des Schutzes
5 und des Vorrangs der Fußgänger:innen ist zwar notwendig, allerdings kann wie
6 in zahlreichen anderen Ländern eine rote Ampel für Fußgänger:innen eine
7 Empfehlung und keine Pflicht darstellen. Die Grundregel, sich bei Betreten der
8 Fahrbahn zu vergewissern, hiebei sich selbst oder andere Straßenbenützer nicht
9 gefährden oder diese übermäßig behindern, ist ausreichend.

10 Der Zwang, eine sinnlose Regelung einzuhalten, bei deren Bruch niemandem Schaden
11 zugefügt wird, erzieht autoritätsabhängige Untertanen und kann nicht im Sinne
12 einer liberalen Gesellschaft sein.

13 Die stetige Nichteinhaltung einzelner Regeln durch die Bürger:innen, wie diese
14 bei der Straßenüberquerung in Österreich passiert, schwächt das
15 Gesamtregelwerk und letztendlich den Rechtsstaat.

16 Die polizeilichen Kontrollen und daraus entstehenden Geldstrafen dienen nicht
17 nur einer Entmündigung der Bevölkerung sondern auch letzten Endes vor allem
18 einer versteckten Finanzierung des aufgeblähten Staatsapparates, die es aus
19 liberaler Sicht eindeutig abzulehnen gilt.

20 Der öffentliche Raum gehört den Bürger:innen und nicht dem Staat. Eine
21 staatliche Umverteilung zugunsten des motorisierten Individualverkehrs, der vor
22 allem im urbanen Raum von staatlichen Eingriffen profitiert, ist ebenso aus
23 liberaler Sicht nicht vertretbar. Nicht notwendige Verbote für
24 Fußgänger:innen bei der freien Nutzung des öffentlichen Raumes sind

25 schleunigst zu beseitigen.

26 Aus diesen Gründen setzen sich JUNOS - junge liberale NEOS für eine Reform des
27 § 76 StVO, welche die Möglichkeit der straflosen Straßenüberquerung nach
28 eigener Risikoabschätzung sowohl bei roter Ampel als auch bei mangelnder
29 vorgegebener Überquerungsgelegenheit veranlasst wenn es die Verkehrslage
30 zulässt. Eine Fußgängerampel soll eine reine Vorrangregelung darstellen. In
31 Anlehnung an §106 des Kraftfahrzeuggesetzes (Gurtpflicht) sehen wir
32 Fußgänger:innen ab einem Alter von 14 Jahren somit selbst in der
33 Verantwortung, wann und wo sie die Straße überqueren wollen. Lediglich auf
34 Autobahnen, Autostraßen und Schnellstraßen und Schnellstraßen und
35 Autostraßen soll die freie Überquerung untersagt bleiben.